



Jugendschutzbestimmungen zur Abgabe von alkoholischen Getränken Merkblatt für Verkaufsstellen, Gastbetriebe und Festwirtschaften

Gute Gründe für den Jugendschutz

Kinder und Jugendliche reagieren empfindlicher auf Alkohol als Erwachsene (erhöhtes Risiko für Unfälle und körperliche Schädigungen). Gruppendruck und ein auf Konsum ausgerichteter Lebensstil können u. a. dazu führen, dass sich Jugendliche und junge Erwachsene betrinken. Je früher Jugendliche und junge Erwachsene regelmässig Alkohol trinken und je häufiger sie einen Rausch erleben, desto grösser ist die Gefahr, Probleme mit Alkohol zu bekommen.

Im Rahmen des Jugendschutzes verbieten Gesetze:

- die Abgabe von alkoholischen Getränken an unter 16-Jährige ¹
- und die Abgabe von Spirituosen an unter 18-Jährige ².

Alkoholische Getränke, die Jugendliche ab 16 Jahren trinken dürfen

Bier, Panaché, Bier mit Aromazusätzen, Wein mit höchstens 15 Volumenprozenten, Sangria, Schaum- und Apfelwein dürfen Jugendliche ab 16 Jahren konsumieren.

Alkoholische Getränke, die Jugendliche unter 18 Jahren nicht trinken dürfen

Spirituosen wie beispielsweise Obst-, Wein- und Beerenbrände, Aperitifs, Liköre, Brandy, Alcopops, Mischgetränke mit Spirituosen, Likörweine, Wermut und Weine mit mehr als 15 Volumenprozenten (Porto, Sherry etc.) dürfen Sie unter 18-Jährigen nicht abgeben.

Grundregeln für die Umsetzung der Bestimmungen

- Nehmen Sie eine **klare Haltung** ein. Das Gesetz verpflichtet Sie dazu. Bei Nichteinhalten der Jugendschutzbestimmungen riskieren Sie eine Geldbusse oder ein Strafverfahren (Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937, Art. 136).
- Das Gesetz verlangt auch, dass Sie ein **Hinweisschild** mit den Jugendschutzbestimmungen am Abgabe- oder Verkaufsort **anbringen** (Lebensmittelverordnung 2005, Art. 11, Abs. 2). Kostenlose Hinweisschilder können Sie beim Gesundheitsamt bestellen.
- Zögern Sie im Zweifelsfalle nicht, von Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen **Ausweis** mit Altersangabe zu **verlangen**.
- Geben Sie jungen Konsumierenden an Veranstaltungen verschiedenfarbige **Kontrollbänder** für das Handgelenk ab, damit Sie das Alter der unter 16- bzw. unter 18-Jährigen sofort erkennen können. Diese roten, orangen und grünen Kontrollbänder erhalten Sie gratis beim Gesundheitsamt.

Bezugsstelle für Hinweisschilder, Kontrollbänder und Informationsmaterial

Gesundheitsamt des Kantons Zug
Aegeristrasse 56
6300 Zug
T 041 728 35 16
suchtpraevention@gd.zg.ch

Zug, Januar 2008

¹ Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung (LGV) vom 23. November 2005 (Stand am 1. Mai 2007), Art. 11, Abs. 1

² Alkoholgesetz vom 21. Juni 1932 (Stand am 1. Januar 2008), Art. 41, Abs. 1, Bst. i